

# Wahlfähigkeitszeugnis.

Karl May Geipel,

geboren den 20. September 1900 zu Erlbach i. V.,

vorgebildet von Offen 1915 bis Weihnachten 1921 im  
Lehrerseminar zu Auerbach i. V.

zurzeit nichtständiger Lehrer in Landwist i. V.,

hat am 31. August, 1. und 9. September 1925 die **Wahlfähigkeitsprüfung**

bestanden und die Hauptzensuren:

A. in Wissenschaften „gut (II<sup>a</sup>)“

B. in Lehrfertigkeit „gut (II<sup>a</sup>)“

erlangt.

Inhaber dieses Zeugnisses besitzt die Befähigung zu ständiger Anstellung an Volksschulen.

Auerbach i. V., den 9. September 1925.

## Der Prüfungsausschuß.

\_\_\_\_\_

Staatlicher Prüfungsleiter.

Dr. Kuhlrod  
Prof. Heibsch  
Stöcker  
Taupp



\_\_\_\_\_  
Dr. Jankin  
\_\_\_\_\_

# Einzelzensuren.

Deutsche Sprache . . . . .	gut (2)
Literaturkunde . . . . .	gut (2 <sup>a</sup> )
Notivonprosa (Wahlfach) . . . . .	vorzüglich (1b)
Unterrichts- und Erziehungslehre . . . . .	gut (2 <sup>a</sup> )
Psychologie . . . . .	vorzüglich (1b)
Geschichte und Literatur der Pädagogik . . . . .	vorzüglich (1b)
Schulgesetzkunde . . . . .	gut (2 <sup>a</sup> )

Bemerkungen:

Zensurgrade:

a) für Leistungen: vorzüglich (I, Ib), gut (IIa, II, IIb), genügend (IIIa, III), kaum genügend (IIIb).